

Chileblatt

ATTISWIL FARNERN OBERBIPP RUMISBERG WIEDLISBACH WOLFISBERG

«Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen»

Wort zum Monat

Es war einer der ersten, warmen Frühlingsabende. Im Wald tauchte ich ein, in diese ganz spezielle Stille, die Abendstunden in sich tragen. Es ist die Zeit nach den Lärmwellen brummender Automotoren. Ein Bach begrüsst mich mit seinem übermütigen Frühlingsgeplätscher, die Vögel putzen ihre Rachen und zwitschern um die Wette. Es ist schön hier! Ich blicke auf und sehe eine Eisenstange. Oben auf sitzt ein Rahmen. Nicht grösser als ein A4-Blatt. Horizontal. Der Rahmen ist leer. Ich schaue hindurch. Nichts. Nur die Landschaft. Wofür?

Doch dann weht ein Erkennen durch mich hindurch. Ohne Absicht, hatte ich weiter durch diesen Eisenrahmen geblickt. Ich sah den Holderbusch und den lieblichen Bachlauf. Ich bewegte mich ein kleines Stück zur Seite und der Rahmen bildete mir einen anderen Ausschnitt der schönen Umgebung ab. Da war plötzlich der Weg.

Ich verrückte mich: lauter Äste. Ich nahm Abstand: Steine im klaren Bachwasser. Mein Blick wurde mit meinem Standort verändert.

Ich lief weiter und meine Gedanken flossen dahin, wie der Weg unter meinen Füßen. Mir fiel ein Sonnenstrahl ins Herz, der Rahmen nahm von mir Besitz. Ein einfacher Rahmen, leer, meine Blicke bündelnd wie eine Glasscheibe das Licht.

Wir alle tragen unsere Rahmen durchs Leben und schauen hindurch. Ist das nicht so? Wie oft ist unser Blick umrahmt, begrenzt, fokussiert auf ein Detail. Wir erleben durch gezieltes Hinschauen Dinge um uns herum sehr intensiv. Wir geben ihnen Bedeutung. Wir lieben oder hassen sie.

Folglich dürfen wir uns fragen, was mit uns und unserer Wahrnehmung geschieht, wenn wir unverändert vom immer selben Blickwinkel aus das Leben betrachten? Wie wahr ist dann unsere Wahrnehmung?

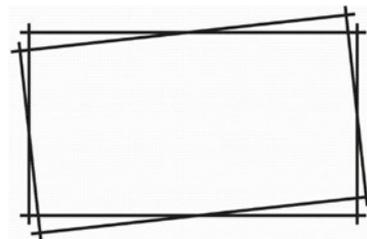
Nehmen wir einmal an, einer würde den Holderbusch fällen. Blicke mein Standpunkt unverrückbar gleich, so würde ich behaupten: „Hier gibt es keinen Holderbusch.“

Angenommen gerade nebenan würde ein neuer Trieb wachsen. Würde ich es sehen? Nein!

Ich würde es aber sehen können, wenn ich bereit wäre meinen Standpunkt zu verändern. Schau ich aber immer nur durch meinen ewig gleichen Rahmen von meinem ewig gleichen Standpunkt aus, so würde ich die lebendigen Veränderungen um mich herum übersehen. Es könnte mir sogar passieren, dass ich schmerzlich von nun an nur noch das Fehlen des Holderbusches erlebte. Wie trostlos wäre das! Es kommt also auf den Rahmen und den Blickwinkel an und auf unsere Beweglichkeit.

Wir sehen Dinge immer im Ausschnitt. Aber kein Ausschnitt ist der Einzige.

Die Frage stellt sich: Durch welchen Rahmen betrachte ich die Menschen um mich herum, von welchem Standpunkt aus lese ich die Bibel, aus welchem Blickwinkel beurteile ich Gott, das Leben in Kirche, Schule und Gemeinde, durch welchen Ausschnitt blicke ich auf meine Kinder, Eltern, Partner*in? Aus welchem Winkel blicke ich auf meine Arbeit, Kolleg*innen, Vorgesetzte? Von welcher Position aus beurteile ich die Weltkrise? Jeder Krieg hängt ab, vom Standpunkt des Betrachters und logischerweise jeder Frieden auch! Seien wir neugierig auf überraschende, unvertraute Perspektiven.



Möge der Atem Gottes uns inspirieren!
Pfarrerin Sybille Knieper-Meyer

23.05.25

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Programm

Ab 17.30

Festwirtschaft bei der Pfarrscheune

Verpflegung vom Grill, Kaffee und Kuchen vom Frauenverein
Oberbipp, Bauernhofglace

19.15 - ca 22.45 **Musikalisches Projekt «Ärdeschön»**

«Juchzed und Singed» Toggenburger Messe von Peter Roth
mit dem Kirchenchor Langendorf, Hackbrett, Klavier, Klarinette
und Solistin. Leitung Florian Kirchhofer

„Klang macht sinnlich erfahrbar, dass wir schwingende Wesen in
einem schwingenden Universum sind“. Dieses Zitat von Peter Roth
(*1944) widerspiegelt sich in seinen Werken, so auch in der
Toggenburger Messe „Juchzed und Singed“, die er 1991 komponierte.
Er bedient sich von Stilelementen der Alpsteinmusik und verbindet
ältere Sätze mit neueren zu einer ökumenischen Abendmahlmusik.

«Ärdeschön»: Jodel, Text und Musik mit den Jodelchören
Edelweiss Herzogenbuchsee und Randflueh Wiedlisbach

Ein paar Worte zum Projekt Ärdeschön...

Lueg wie schön! Diesen Ausruf musikalisch umzusetzen ist die Idee
hinter dem Projekt *Ärdeschön*. Unsere Jodelchöre führen uns mit
ihren Liedern auf eine Reise musikalischen Staunens – verbunden mit
ausgewählter Naturpoesie, gelesen von Sandra Begré & Amanda
Sutter, und mit Bildern aus unserer Umgebung, die deutlich machen,
wie schön die Schöpfung ist... grad hie vor uester Nase!

Ca 20.40 - 21.40 **Pause**

mit Verpflegung in der Festwirtschaft

Ab 22.45

Ausklang

mit Verpflegung in der Festwirtschaft

Parkplätze finden Sie auf dem Areal der Industriestrasse 14, Oberbipp

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Anmeldung zum KUW-Unterricht 3. Klasse 2025/2026

Eltern, die Ihr Kind (jetzt in der 2. Klasse) zum kirchlichen Unterricht anmelden möchten, laden wir ein, dies bis Ende Mai 2025 zu tun. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.refkirche-oberbipp.ch/KUW/Downloads Formulare.



Sind Sie neu in unserer Kirchgemeinde? Sie können mit diesem Formular auch Ihre älteren Kinder anmelden. Der KUW-Unterricht ist die Grundlage für die Konfirmation in der 9. Klasse und steht grundsätzlich allen Kindern unabhängig von der Religionszugehörigkeit offen. Der kirchliche Unterricht findet von der 3. – 8. Klasse in unterschiedlichen Formen statt. Der Terminplan pro Schuljahr erhalten Sie jeweils vor den Sommerferien. Der Unterricht findet in den Räumen unserer Kirchgemeinde statt. Zur Abwechslung gibt es Tages-Exkursionen, immer auf das Alter der Kinder abgestimmt.

Auskunft zum kirchlichen Unterricht erteilt Ihnen gerne unsere Katechetin Amanda Sutter, Telefon 032 531 96 46.

Formular vollständig ausfüllen und zustellen an: Kirchgemeinde Oberbipp, Amanda Sutter, KUW-Koordination, Herrengasse 1, 4538 Oberbipp.

KIKITREFF im Sommer



Für alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse findet der nächste KIKITREFF am

25. Juni von 14.00 – 17.00 Uhr auf dem Eselhof in Röthenbach statt.



Holzbauwoche in Attiswil



Wir bauen vom 5. - 8. Juli 2025 in der MZH in Attiswil. Sei mit dabei! Wir freuen uns auf dich. Infos unter www.refkirche-oberbipp.ch

Anmeldeschluss: 26.06.2025



Heilendes Handauflegen – nach Jesu Vorbild

Ein seelsorgerlich, segnendes Angebot von Pfrn. Sybille Knieper-Meyer

Terminvereinbarung: 079 773 52 97

Gebetsraum im Kirchgemeindezentrum Oberbipp



Freitag, 23.5.2025:
**Helferinnen & Helfer gesucht
für unsere Lange Nacht der Kirche 2025**

Bitte eintragen in die Online-Helferliste (via QR-Code)

Kirchliche Handlungen

Abdankungen im März

Wiedlisbach

26.03. Käzsig Elsbeth, Wiedlisbach

Möchten Sie im Spital, Altersheim oder bei Ihnen zuhause besucht werden? Dann melden Sie sich bitte bei der zuständigen Pfarrperson:

Für Oberbipp, Rumisberg und Wolfisberg

(Gde. Niederbipp): Sybille Knieper-Meyer, 079 773 52 97

Für Attiswil und Farnern: Bruno Wyler-Eschle, 032 531 96 44

Für Wiedlisbach: Sandra Bégré, 032 531 96 43

Weitere Kontakte:

Präsidentin: Simone Binggeli, praesidium@refkirche-berbipp.ch

Katechetin/Jugendarbeiterin: Amanda Sutter, 032 531 96 46 oder 077 426 44 84

Sekretariat: Linda Mudoni und Corinne Berger, 032 531 96 40

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 9 - 11 Uhr. Gerne beantworten wir Ihre Anfragen per E-Mail auch ausserhalb der Öffnungszeiten

Homepage: <http://www.refkirche-oberbipp.ch>

TERMINE IM MAI 2025

Do	01.05.	11.30	Offener Mittagstisch Wiedlisbach	Restaurant Rebstock, Wiedlisbach
Sa	03.05.	10.00	Wahlkurs 8. Klasse „Ds Wilde i mir“	Röthenbach bei Herzogenbuchsee
So	04.05.	10.00	Konfirmation	Kirche Oberbipp, mit Katechetin Amanda Sutter und Organistin Claire Charpentier
Mo	05.05.	17.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper
Di	06.05.	15.00	Literaturclub	Pfarrscheune Oberbipp, Lektüre: „Der Pfau“ von Isabel Bogdan. Neueinsteiger*innen sind herzlich willkommen. Infos: Pfarrerin Sandra Begré
Do	08.05.	12.00	Food Save - solidarische Tischgemeinschaft Wir retten Lebensmittel und schenken eine Mahlzeit	Pfarrscheune Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper & Kochteam
So	11.05.	10.30	Muttertagsgottesdienst	Stierenberg Farnern, mit Pfarrer Bruno Wyler und Organistin Doris Schreiber (E-Piano), anschliessend Mittagessen
		17.00	Point5 Jugendgruppe	Pfarrscheune Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper
Mo	12.05.	17.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper
Di	13.05.	18.30	Kochen und Spiritualität für Männer	Pfarrscheune Oberbipp, mit Daniel Meyer-Knieper
Mi	14.05.	11.30	Treff für Verwitwete und Alleinlebende Berg	Mittagessen, dahlia Wiedlisbach
		14.00	Generationen - Treff Attiswil	Restaurant Rebstock, Attiswil
Do	15.05.	11.30	Offener Mittagstisch Oberbipp	Restaurant Eintracht, Oberbipp
		16.00	Läbeskafi	Altstadtkeller Wiedlisbach, mit Esther Mühlemann, Gemeinderätin Ressort Soziales und Pfarrerin Sandra Begré
Sa	17.05.	09.00	Hauptprobe Point5 Praise Band	Pfarrscheune Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper
So	18.05.	10.00	Konfirmation	Kirche Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper, Organistin Claire Charpentier und der Point5 Praise Band
Mo	19.05.	17.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper
Mi	21.05.	12.00	Offener Mittagstisch Attiswil	Restaurant Rebstock, Attiswil
Fr	23.05.	19.00	Lange Nacht der Kirchen	Kirche Oberbipp (Details s. innen)
So	25.05.		Kein Gottesdienst	
Mo	26.05.	17.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper
Mi	28.05.	11.30	Offener Mittagstisch Rumisberg und Wolfisberg	Spycher Beizli, Rumisberg
		12.00	Offener Mittagstisch Farnern	Vordere Schmiedenmatt, Farnern
		14.00	Generationen - Treff Attiswil	Restaurant Rebstock, Attiswil
Do	29.05.	10.00	Auffahrtsgottesdienst	St. Katharinenkapelle Wiedlisbach, mit Pfarrerin Sandra Begré und Organistin Claire Charpentier
Sa	31.05.	09.00	Wandern&Wundern	Treffpunkt : s. Homepage, Informationen/Fahrdienst: Pfarrerin Sandra Begré

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Anzeiger Oberaargau oder unsere Homepage www.refkirche-oberbipp.ch